



STADTPFARRE
HEILIG GEIST
SCHWEINFURT

Unsere Stadt ins Gebet nehmen

Ein spiritueller Stadtrundgang
– nicht nur an den Bitttagen

Ein persönlicher Bittgang durch die Stadt

Mit diesem Heft laden wir Dich zu einer neuen Form des Bittganges ein:

Wir haben 10 Bittstationen in der Innenstadt ausgewählt, die sich bei einem Rundgang von ca. 3 km verbinden lassen. Jede Station besteht aus: Impuls – Fragen – Bibelstelle – Bitte/Dank – Aktion.

Du kannst Dir einzelne Stationen herauspicken oder den ganzen Rundgang wählen. Wenn Du möchtest, lass Dich per GPS zur Station führen.

Den Bittgang kannst Du alleine für Dich machen, zusammen mit einer Freundin bzw. einem Freund oder Deiner Familie.

Für einzelne Stationen benötigst Du einen Stift.

Wir wünschen Dir viel Freude beim Rundgang durch die Stadt, bei dem Du alltägliches und altbekanntes einmal anders in den Blick und ins Gebet nimmst.

Das Seelsorgeteam der Stadtpfarrei Heilig Geist



Impressum

Herausgeber | Stadtpfarrei Heilig Geist Schweinfurt ■ **V.i.S.d.P.:** | Pfr. Joachim Morgenroth, Friedrich-Ebert-Str. 24, 97421 Schweinfurt, ☎ 09721 21466 ■ **Texte** | Pastoralreferentin Barbara Hornung / Pastoralreferent Michael Stöcker ■ **Fotos** | Feverpitch/depositphotos.com • Thomas Demarczyk/iStock • Tilman2007/Creative-Commons-Lizenz • BillionPhotos.com-stock.adobe.com • Kaplan Christian Staude • dina-stock.adobe.com • Michael Stöcker • kgberlin/Pixabay • Rita Hummel • Dominik Schwarz/photocase.de • Margarita-stock.adobe.com • Archiv Reimund Maier Verlag ■ **Layout, Satz und Gestaltung** | Reimund Maier – Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Stadtkirche Schweinfurt ■ Mai 2021



Bitttage

In den drei Tagen vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt finden für gewöhnlich die »Bitttage« statt. Verbunden mit Prozessionen (Bittgängen) beten wir um Gottes Segen für eine gute Ernte, um gedeihliches Wetter, um Gesundheit, um den Erhalt von Arbeitsplätzen und den Frieden in der Welt.

Die Tradition der Bittprozessionen ist sehr alt: Sie entstanden im fünften Jahrhundert in Gallien, wo sie ursprünglich wegen Naturkatastrophen (Erdbeben und Missernten) abgehalten wurden.

i **Die Entdecker-Variante:** Gib die GPS-Daten ein oder scanne den QR-Code ein und lass Dich zur Station führen. Den dazugehörigen Impuls findest Du auf der angegebenen Seite!

- | | | | | | |
|---|---|----|--|---|----|
| 1. 50.04532108693314, 10.234005041028778 |  | 8 | 6. 50.042290291729344, 10.2302389293863 |  | 18 |
| 2. 50.04730624581457, 10.227745811478245 |  | 10 | 7. 50.04092226969925, 10.231261754312953 |  | 20 |
| 3. 50.0455070710119, 10.226349212143427 |  | 12 | 8. 50.04271925319237, 10.237927731131537 |  | 22 |
| 4. 50.044770130349384, 10.227150668401134 |  | 14 | 9. 50.04447338857161, 10.232812550455101 |  | 24 |
| 5. 50.04389230612061, 10.225446828644067 |  | 16 | 10. 50.045537431937696, 10.234178553164368 |  | 26 |

»Mein Zuhause«



- 👁️ Bevor Du nun aufbrichst, um an verschiedenen Stationen die Menschen der Stadt Schweinfurt ins Gebet zu nehmen, schau Dir Dein Zuhause an. Es kann ein Zimmer im Studentenwohnheim oder Pflegeheim sein, es kann eine Wohnung oder ein ganzes Haus sein. Es sollte ein Ort sein, an dem Du zuhause bist und dich wohlfühlst. Vielleicht lebst Du dort alleine oder mit einer Partnerin, einem Partner, mit Deiner Familie oder in einer Wohngemeinschaft. Dein Zuhause kann ein ruhiger Ort sein, ein Rückzugsort, an dem Du gerne alleine bist, an dem Du Dich entspannen kannst, an dem Du Dich geborgen fühlst. Es kann aber auch sehr lebendig sein, weil hier viele Menschen wohnen und zu Besuch kommen.

- ❓ Was macht für mich »ein Zuhause« aus?
Habe ich ein »Zuhause«?
An welchen Orten fühle ich mich geborgen?
- 📖 *Psalm 71,3: »Sei mir ein sicheres Zuhause, wohin ich jederzeit kommen kann!«*
- 🙏 Wir nehmen unsere Stadt ins Gebet:
 - Für wen möchte ich hier besonders beten?
 - Für was möchte ich Gott hier an diesem Platz besonders danken?
- ➡ *Gottes Segen begleite Dich auf dem Weg zu den verschiedenen Stationen, auf Deinem persönlichen Bittgang durch die Stadt Schweinfurt:*

Gott segne deinen Weg durch unsere Stadt.
 Er schenke dir einen neuen Blickwinkel
 und erfrische deinen Geist.
 Er öffne dein Herz für die Nöte deiner Mitmenschen
 und höre dein Gebet.
 Er schenke dir die Muße, an den Orten zu verweilen,
 die deiner Seele gut tun.
 So segne und behüte dich Gott,
 der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
 Amen.

1. Marktplatz – Leben in Fülle



👁 Ein großer Platz, umrandet von Rathaus, Geschäften und Häusern, liegt vor uns. Mitten auf dem Platz befindet sich das Denkmal des bekannten Dichters Friedrich Rückert.

Hier herrscht oft buntes Treiben:

Marktleute bieten Blumen, Obst und Gemüse aus der Region an, die Außengastronomie lädt zum Genießen und Verweilen ein.

Passanten überqueren beim Einkaufsbummel den Marktplatz und halten einen »Plausch« mit Bekannten.

Im Sommer laden Feste und Konzerte zum Feiern ein. Ein Platz voller Leben. Leben in Fülle.

❓ Welche Erinnerungen verbinde ich mit dem Marktplatz?
Kann ich an diesem Ort das Leben in Fülle spüren?

📖 *Psalm 16,11:* »Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt. Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir; aus deiner Hand empfangen ich unendliches Glück.«

🙏 Wir nehmen unsere Stadt ins Gebet:

- Für wen möchte ich hier besonders beten?
- Für was möchte ich Gott hier an diesem Platz besonders danken?

➡ Wer möchte, kann sich auf einer Bank oder am Rückertdenkmal niederlassen und das vielleicht »rege« Treiben auf dem Marktplatz beobachten.

2. Schule – fürs Leben lernen



👁 Das Celtis-Gymnasium ist eine von vielen Schulen in der Stadt.

Kinder und Jugendliche gehen in der Regel zwischen 9 und 13 Jahren ihres Lebens in die Schule – mal mit großer Begeisterung, mit Freude und Schwung, mal eher lustlos oder vielleicht sogar bedrückt, gestresst oder ängstlich.

In der Schule wird natürlich Lernstoff vermittelt. Aber nicht nur. In der Schule lernen Schülerinnen und Schüler (und auch Lehrerinnen und Lehrer) manches »ganz nebenbei«, schließen manche Freundschaft fürs Leben. Schule kann ein Ort sein, an dem junge Menschen lernen, Verantwortung füreinander zu übernehmen, sich für die Gemeinschaft einzusetzen und vieles mehr.

Viele freuen sich nach einer langen Ferienzeit wenn sie wieder in die Schule können, wenn der Tag eine Struktur hat, wenn sie wieder die anderen sehen – sogar auch die, die einem nicht so nahe stehen.

Auch nach der Schulzeit im engeren Sinn können wir noch auf vielen Gebieten (dazu-)lernen.

❓ Wofür bin ich dankbar, wenn ich an meine Schule oder an meine Schulzeit denke?

Welche Person beeindruckt mich oder hat mich beeindruckt – womit?
Was habe ich in der Schule (bisher) für mein Leben gelernt?

📖 *Matthäus 7,28–29:* »Und es geschah, als Jesus diese Rede beendet hatte, war die Menge voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, und nicht wie ihre Schriftgelehrten.«

🙏 Wir nehmen unsere Stadt ins Gebet:

- Für wen möchte ich hier besonders beten?
- Für was möchte ich Gott hier an diesem Platz besonders danken?

➡ Wenn Du möchtest, dann denke darüber nach oder tausche Dich beim Weitergehen darüber aus, was Du in Deinem Leben noch gerne lernen möchtest.

3. Das Stadttheater – Kunst – Kultur – und Schönes



- 👁 Die letzte Vorstellung im Stadttheater liegt schon lange zurück. Momentan ist die Spielstätte geschlossen – noch längere Zeit wegen Renovierungsarbeiten.

Kunst und Kultur haben eine riesengroße Bandbreite: von Klassik bis HipHop, von Schauspiel über Kino bis Kabarett, von Skulpturen und Gemälden zu Gedichten oder poetry slam.

Einmal etwas anderes hören und sehen, Impulse und Anregungen zum Nachdenken bekommen, Abstand zum Alltag nehmen, in sich gehen, sich ausdrücken, ganz ausgelassen sein – nicht alleine Essen und Trinken hält »Leib und Seele« zusammen und nährt. Das Theater steht beispielhaft dafür.

- ❓ Welche Art von Kunst oder Kultur gefällt mir und bereichert mich?
Auf welches »kulturelle Ereignis« freue ich mich momentan besonders?
- 📖 *Psalm 135,3:* »Lobt den HERRN, denn der HERR ist gut! Singt und spielt seinem Namen, denn er ist schön!«
- 🙏 Wir nehmen unsere Stadt ins Gebet:
 - Für wen möchte ich hier besonders beten?
 - Für was möchte ich Gott hier an diesem Platz besonders danken?
- ➡ Wenn Du möchtest, erzähle von Deinem Lieblingsfilm, Musikstück, Hörspiel, Künstler/Künstlerin ...

4. Spielplatz – Chateaudunpark



- 👁️ Der Spielplatz – ein Ort, den nicht nur unsere Kinder lieben.
Schaukelnd durch die Luft fliegen, kletternd Höhen erkunden und schwingvoll die Rutsche hinunter – wer vergisst da nicht die Zeit?
Im Sandkasten werden Burgen gebaut und auf der angrenzenden Wiese spielen Kinder Ball. Auf der Bank sitzen Mütter und Väter, schauen dem Spiel der Kinder zu und unterhalten sich.
Ein fröhliches Toben im »Hier und Jetzt«.

- ❓ Kann auch ich das Spielen genießen?
Was bereitet mir Freude?
Wie kann ich im »Hier und Jetzt« sein?
- 📖 *Sprüche 8,30f:* »Da war ich als Kind an seiner Seite, ich freute mich an jedem Tag und spielte unter seinen Augen. Ich spielte auf dem weiten Rund der Erde und hatte meine Freude an den Menschen.«
- 🙏 Wir nehmen unsere Stadt ins Gebet:
 - Für wen möchte ich hier besonders beten?
 - Für was möchte ich Gott hier an diesem Platz besonders danken?
- ➡️ Vielleicht hast Du Lust, eine Runde (mit Deinen Kindern) zu schaukeln?
(Wer kommt höher hinaus?)

5. Krankenhaus – Heil werden



👁️ Vor uns liegt ein Haus, in dem sich viele Zimmer und Menschen befinden. Menschen jeden Alters.

Da schreit das Baby, das gerade das Licht der Welt erblickt hat, die Mutter strahlt übers ganze Gesicht, weil sie ein gesundes Töchterlein in den Armen hält. Ein Jugendlicher liegt mit frisch operiertem Bein im Bett, ein Mann mittleren Alters ist untröstlich, weil ein Tumor bei ihm festgestellt wurde und eine hochbetagte Frau liegt im Sterben.

Dazu das ganze Personal, das sich zum „Heil werden“ jedes Einzelnen unermüdlich einsetzt.

Freude und Leid, Hoffen und Bangen liegen hier eng beieinander.

- ❓ Welche Gefühle regen sich in mir, wenn ich vor diesem Haus stehe? Welchen Beitrag kann ich zum »Heil werden« leisten?
- 📖 *Psalm 147,3: »Er heilt alle, deren Herz zerrissen ist, und verbindet ihre Wunden.«*
- 🙏 Wir nehmen unsere Stadt ins Gebet:
 - Für wen möchte ich hier besonders beten?
 - Für was möchte ich Gott hier an diesem Platz besonders danken?
- ➔ Schreibe einen guten Wunsch für die Kranken oder das Personal auf die Karte und wirf sie im Krankenhaus ein (*die Karte findest Du auf der letzten Seite*).

6. Heilig-Geist-Kirche – Ort der Ruhe und des Gebetes



👁 Mitten im Herzen unserer Stadt steht die Heilig Geist Kirche – eine der neun katholischen Kirchen der Stadtpfarrei Schweinfurt.

Wer vor dem Hauptportal steht, nimmt die Hektik und den Lärm der Stadt wahr. Doch wer durch die große Türe schreitet, für den kann die Heilig-Geist- Kirche zum Ort der Ruhe und des Gebetes werden.

Zahlreiche Gottesdienste laden ein gemeinsam den Glauben zu feiern. Fast täglich erklingt die Orgel zum Lob Gottes und ihre sanften und gewaltigen Töne können unsere Seele erfreuen.

Außerhalb der Gottesdienstzeiten sind hier Personen anzutreffen, die tief im persönlichen Gebet versunken sind.

Zig Kerzchen brennen in der Seitenkapelle bei der Pieta, stellvertretend für das bittende oder dankende Gebet.

Für viele Menschen ist die Heilig Geist Kirche ein Ort, an dem sie zur Ruhe kommen, an dem sie in der Mittagspause Kraft schöpfen können.

- ❓ Welcher Ort/welche Kirche ist für mich ein Ort der Ruhe und des Gebetes? Wo kann ich neue Kraft schöpfen? Was hilft mir dabei?
- 📖 *Matthäus 11,28*: »Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.«
- 🙏 Wir nehmen unsere Stadt ins Gebet:
 - Für wen möchte ich hier besonders beten?
 - Für was möchte ich Gott hier an diesem Platz besonders danken?
- ➡ Wenn Du magst, kannst Du ein Kerzchen für Deine Anliegen entzünden.

7. Der Main – Lebensader der Region



- 👁️ Der Fluss, der durch unsere Stadt fließt, gibt einer ganzen Region ihren Namen: Mainfranken.

Seit Jahrhunderten siedeln sich Menschen am Fluss an. Eine Wasserstraße verbindet und ist Transportweg für zahlreiche Güter.

Vom Angeln, Rudern und Schwimmen bis zur Ausflugsfahrt oder dem Sportboot fahren – am oder auf dem Main verbringen viele Menschen gerne ihre Freizeit. Am Main-Radweg entlang lässt sich unsere Region »erfahren«. Schöne Plätze und am Wasser gelegene Ortschaften laden zum Verweilen und zur Rast ein.

Wasser ist Leben.

In den letzten Jahren ist die Wasserqualität des Mains immer besser geworden. Andererseits haben heiße Sommer und veränderte Niederschläge spürbare Auswirkungen auf den Wasserstand.

- ❓ Wie bin ich mit Menschen in Verbindung?
Wo und wie verbringe ich gerne meine Freizeit?
Welche Bedeutung hat Wasser für mich?
- 📖 *Psalm 23:* »Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.«
- 🙏 Wir nehmen unsere Stadt ins Gebet:
 - Für wen möchte ich hier besonders beten?
 - Für was möchte ich Gott hier an diesem Platz besonders danken?
- ➦ Schreibe in Gedanken eine »Flaschenpost« für einen Menschen, der sich über einen Gruß von dir freut oder lass den Fluss Dein Gebet mit ins weite Meer nehmen.

8. Industrie, Handel, Dienstleistungen – Arbeit für viele



- 👁 Die (Groß-)Industrie spielt in und für Schweinfurt eine prägende Rolle: als Arbeitgeber, im Stadtbild, für die umliegende Region, als Wirtschaftsfaktor und auch kulturell.

Täglich pendeln tausende Menschen über die verschiedenen Zufahrten nach Schweinfurt und gehen ihrer Arbeit in den Betrieben nach.

In vielen weiteren Firmen, Geschäften und Einkaufsmärkten finden Menschen Arbeit und Auskommen.

Werkstätten, Versicherungen, Banken, Lieferdienste, Gebäudereinigung, Taxi-Dienste sind ein Ausschnitt aus den zahlreichen Dienstleistungen, die in Schweinfurt erbracht werden.

Leider ist Arbeitslosigkeit auch in unserer Stadt ein Thema.

- ❓ Was gefällt mir an meiner Arbeitsstelle/an meinem Beruf?
Für welche Tätigkeit/welchen Beruf empfinde ich große Wertschätzung und Respekt?
- 📖 *Matthäus 10,40–42*: »Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.«
- 🙏 Wir nehmen unsere Stadt ins Gebet:
 - Für wen möchte ich hier besonders beten?
 - Für was möchte ich Gott hier an diesem Platz besonders danken?
- ➔ Findest Du ein oder mehrere Beispiele, was Dich über Deinen finanziellen Verdienst hinaus an deiner Arbeit »entlohnt«? Wenn Du möchtest: schreibe sie auf oder erzähle anderen davon.

9. Imbiss – im Vorbeigehen



- 👁 In der Innenstadt gibt es neben den vielen Geschäften auch verschiedene Möglichkeiten, sich mit einem Imbiss zu versorgen – Essen auf die Hand zum Mitnehmen ...!

An einem Imbiss kommen für kurze Zeit die unterschiedlichsten Menschen zusammen: Schülerinnen und Schüler, die sich noch etwas für die Pause besorgen, Geschäftsleute, die abgehetzt und noch mit dem Handy am Ohr auf das gewählte Sandwich zeigen, Stadtbummler mit viel Zeit für eine gemütliche Unterbrechung und eine kleine Leckerei und ... und ... und ...

Gehe zu einem Imbiss Deiner Wahl und schaue dem Betrieb dort einfach erst einmal »aus der Distanz« ein bisschen zu: dem Kommen und Gehen, den Gesichtern der Menschen vor und hinter dem Tresen.

- ❓ Was fällt mir auf?
Welche Atmosphäre nehme ich wahr?
- 📖 *Buch Kohelet/Prediger 3,12–13:* »Ich hatte erkannt: Es gibt kein in allem Tun gründendes Glück, es sei denn, ein jeder freut sich und so verschafft er sich Glück, während er noch lebt, wobei zugleich immer, wenn ein Mensch isst und trinkt und durch seinen ganzen Besitz das Glück kennenlernt, das ein Geschenk Gottes ist.«
- 🙏 Wir nehmen unsere Stadt ins Gebet:
 - Für wen möchte ich hier besonders beten?
 - Für was möchte ich Gott hier an diesem Platz besonders danken?
- ➔ Das bietet sich doch jetzt an: 😊 Eine kleine Pause mit einem Snack und einem Getränk.

10. Marktplatz – GesprächsLaden



- 👁️ Am Marktplatz endet der persönliche Bittgang durch die Stadt. Sicher sind Dir beim Gehen durch die Stadt viele Menschen begegnet und in den Sinn gekommen. Vielleicht hast Du Dir viele Gedanken über die Stadt und unsere ganze Welt gemacht. Vielleicht bewegt ein Anliegen, eine Bitte, ein Dank jetzt ganz besonders Dein Herz.

Auf der letzten Seite der Broschüre findest Du eine Gebetskarte. Wenn Du magst, kannst Du Dein(e) Anliegen auf diese Karte schreiben.

Am Marktplatz befindet sich der GesprächsLaden. Es ist ein Ort, an dem werktags die Menschen mit einem Seelsorger über ihre Nöte und Sorgen ins Gespräch kommen können.

Hier kannst Du Deine Karte in den Briefkasten werfen oder persönlich abgeben. Sie wird an das Seelsorgeteam weitergeleitet.

In einem der Gottesdienste der nächsten Wochen (bis Sonntag nach Fronleichnam) nehmen wir Dein(e) Anliegen in den Fürbitten mit ins Gebet.

- ❓ Mit wem kann ich über meine Sorgen und Nöte sprechen?
- 📖 1 Petrus 5,7: »Ladet alle eure Sorgen bei Gott ab, denn er sorgt für euch.«
- 🙏 Wir nehmen unsere Stadt ins Gebet mit der Bitt-Litanei:
 - Für alle, die keinen Ort haben, an dem sie sich zuhause fühlen.
Bitten wir dich, Gott.
 - Für alle, die durch ihre Art Menschen das Gefühl geben, geborgen und willkommen zu sein.
Bitten wir dich, Gott.
 - Für alle, die dazu beitragen, dass Menschen das Leben in Fülle genießen können.
Bitten wir dich, Gott.
 - Für alle, die nur den Ernst im Leben sehen.
Bitten wir dich, Gott.
 - Für alle, die anderen helfen ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten.
Bitten wir dich, Gott.
 - Für alle, die sich schwer tun zu lernen und sich auf Neues einzulassen.
Bitten wir dich, Gott.

- ▶ • Für alle, die mit ihrer Kunst und Kreativität das Leben bereichern.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, deren Alltag grau und eintönig verläuft.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, denen die Leichtigkeit im Leben abhanden gekommen ist.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die mit ihrer Freude andere anstecken.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die krank sind und Hilfe benötigen.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die sich um kranke und pflegebedürftige Menschen kümmern.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die aus dem Glauben Kraft schöpfen.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die sich von der Kirche abgewandt haben.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die sich an deiner Schöpfung erfreuen und sich für ihre
Bewahrung einsetzen.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die sich alleingelassen fühlen und sich nach Nähe sehnen.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die Arbeit und Auskommen suchen.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die an ihrem Platz dazu beitragen, dass unser Zusammenleben
gelingt.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die sich von vielen Anforderungen und Aufgaben gehetzt fühlen.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die sich um Geduld und Wohlwollen füreinander bemühen.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die ein offenes Herz und offene Ohren für Menschen in Not ha-
ben.
Bitten wir dich, Gott.
- Für alle, die keinen Ausweg in ihrem Leben sehen.
Bitten wir dich, Gott.

Vater Unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Sei gesegnet
wenn Du Dich aufmachst und wenn Du nach Hause kommst.

Sei gesegnet,
wenn Du Neues entdeckst und wenn Du Dich auf Vertrautes verlässt.

Sei gesegnet
durch die Menschen, denen Du begegnest.

Sei gesegnet
in der Ruhe und in der Hitze des Tages.

Sei gesegnet
vom Gott der Vielfalt, des Lebens und der Liebe.

So segne Dich und die Menschen, die Dir am Herzen liegen
Gott
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

Ich wünsche Dir ...

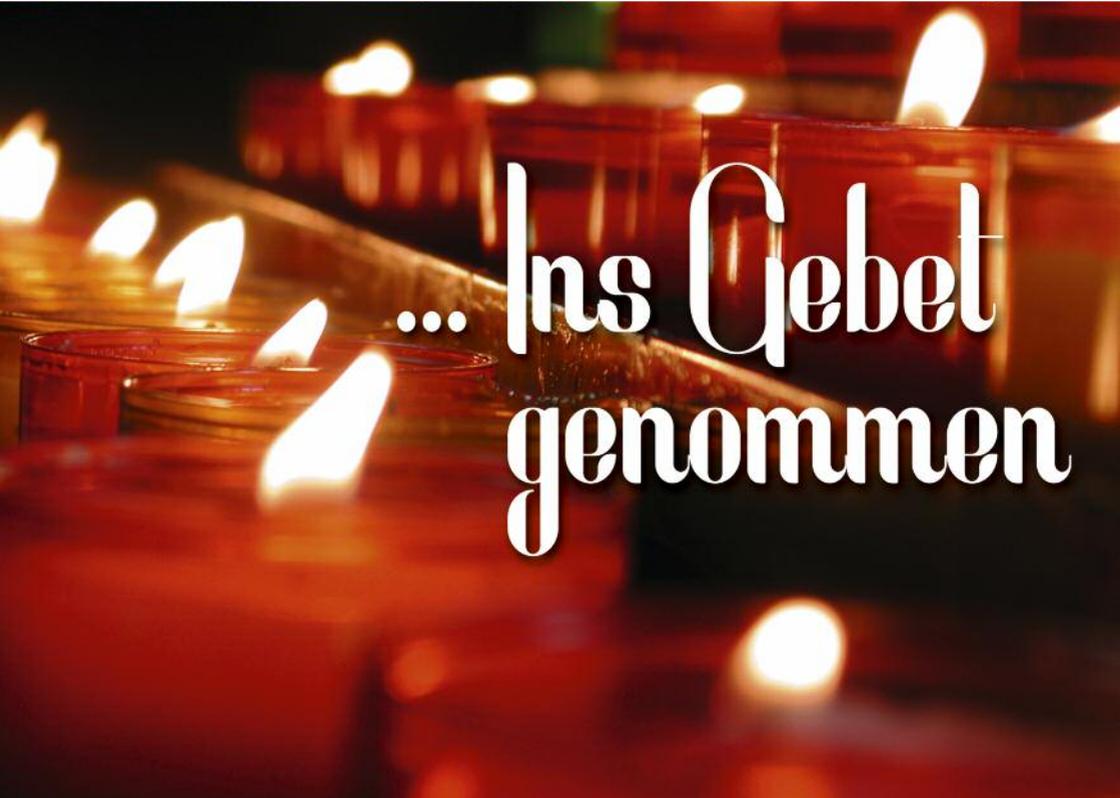


Hier kannst Du Deine (persönlichen) Anliegen aufschreiben, für die im Gottesdienst gebetet wird:



Gute Wünsche

für Pflegende und Patienten
im Krankenhaus St. Josef



... *Ins Gebet
genommen*